

## **BESA-Merkblatt 2017**

BESA (Bewohner- Einstufungs- und Abrechnungssystem) ist ein Bedarfserhebungsinstrument für den Pflegeaufwand, welches zur Ermittlung der Pflegekosten eingesetzt wird. Das Pflegezentrum Im Spilhöfler wendet hierfür das 12-Stufen-System BESA Version 5 an. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden gemäss Minutenaufwand, welche die Pflege aufwenden muss, in die entsprechende Stufe eingeteilt.

Die Einstufung wird erstmals im Eintrittsmonat vorgenommen und danach regelmässig überprüft. Die Einstufung obliegt der Leitung Pflegedienst in Zusammenarbeit mit einer diplomierten Pflegefach- und Bezugsperson der/des Bewohnerin/Bewohners. Die Einstufung berücksichtigt einen durchschnittlichen Wert des Pflegeaufwandes, welcher in 24 Stunden während rund 7 Tagen notwendig ist.

Die Einstufung wird vom zuständigen Arzt mit Unterschrift bestätigt.

Vorübergehender zusätzlicher Pflegeaufwand wie z.B. bei Grippe oder ähnlichem bleibt normalerweise unberücksichtigt und führt nicht zu einer neuen Einstufung. Eine neue Einstufung erfolgt sofort, wenn eine bleibende Veränderung eintritt. Die Anpassung der Pflegekosten erfolgt in der Regel auf den ersten Tag des folgenden Monats.

### **Pflegestufen nach BESA**

Gemäss Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) Art. 7

<b>Minutenbereich</b>	<b>Pflegestufe</b>	<b>Minutenbereich</b>	<b>Pflegestufe</b>
1 bis 20	Stufe 1	121 bis 140	Stufe 7
21 bis 40	Stufe 2	141 bis 160	Stufe 8
41 bis 60	Stufe 3	161 bis 180	Stufe 9
61 bis 80	Stufe 4	181 bis 200	Stufe 10
81 bis 100	Stufe 5	201 bis 220	Stufe 11
101 bis 120	Stufe 6	221 und mehr	Stufe 12

Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre Angehörigen haben das Recht auf Einsicht in die Beurteilungskriterien. Die Leitung Pflegedienst gibt jederzeit Auskunft.

Die neue Pflegefinanzierung, gültig seit 1.1.2011, regelt die Beiträge der Krankenversicherungen und der öffentlichen Hand. Die detaillierte Aufstellung kann der Tarifordnung GSU 2017 entnommen werden.